

Im Portrait

Eurasier

Nahrungsergänzung

Das können Öle

Zeckenschutzmittel

Wie gefährlich sind sie?

Sport

Richtig starten, Fehler vermeiden



Hilfe, es klingelt!

Schritt für Schritt zu mehr Ruhe





NATURBURSCHE MIT FEINGEFÜHL

DER EURASIER

Er sieht aus wie eine Kreuzung aus Wolf und Teddybär, doch hinter seinem nordischen Look verbirgt sich ein waschechter Allrounder – und ein außergewöhnliches Zuchtprojekt. Ob als feinfühliges Helfer im Klassenzimmer oder kerniger Partner bei der Alpenüberquerung: Diese Hunderasse sollte man keinesfalls unterschätzen. Im Portrait von **DER HUND**: der Eurasier.

TEXT: JULIA ELLING



Silvia Heldt staunte nicht schlecht, als sie den Frühstücksraum ihres Hotels in Münster betreten wollte. „Ich war wegen eines Züchterseminars dort und ging gerade an der Rezeption vorbei, als der Aufzug kam und sich die Türen öffneten.“ Hinaus spazierte, ganz allein und strahlend vor Freude, ihr Eurasier-Rüde Akkimo. Im Hotelzimmer auf sie zu warten war ihm offensichtlich zu langweilig.

„Er muss die Zimmertür von innen geöffnet haben und in den Fahrstuhl geschlüpft sein. Den Erdgeschoss-Knopf hat er vermutlich mit der Nase oder Pfote gedrückt“, berichtet Silvia. Trainiert hatte sie das nicht. „Wenn ich mit ihm Aufzug gefahren bin, konnte er es aber einige Male beobachten. Er lernt unheimlich schnell durch Nachahmen und setzt gern seine Schnauze oder die Pfoten ein, um etwas auszuprobieren.“

Der 7 Jahre alte Akkimo ist ein wahrer Ausbrecherkönig. Einmal befreite er auf einem Reiterhof in einem unbeobachteten



Worauf Akkimo wohl wartet?

Moment 3 Pferde aus ihren Boxen. „Eurasier sind sehr klug, aber sie haben nicht die typische Arbeitsintelligenz, den eifrigen Gehorsam oder unbedingten Ehrgeiz wie z. B. Hütehunde“, erklärt Silvia, die zuvor Australian Shepherds gehalten und sportlich geführt hat.

„Sie verfügen eher über adaptive Intelligenz und lernen von ihrer Umwelt, um Probleme eigenständig zu lösen. Trotzdem kann man sie mit etwas Einfühlungsvermögen gut trainieren. Sie sind Allrounder und für nahezu jede Aktivität geeignet.“ Akkimo startet durchaus erfolgreich im Agility sowie Rallye Obedience und besucht Trickseminare. Vor kurzem stand er Model für Weihnachtsfotos, ein Vorderbein um eine große Zuckerstange geschlungen – wie ein pelziger Wichtel.

Raue Schale, weicher Kern

Trotz ihres urtümlichen Erscheinungsbildes entwickeln Eurasier eine überaus enge Bindung an ihre Familie – und haben ein geradezu geniales Gespür für die



Stimmung von Menschen. „Resonanzhunde“ nennen manche sie deshalb. Akkimo ist keine Ausnahme: Er ist ausgebildeter und geprüfter Schulhund und setzt seine Talente in der Förderschule des Kreises Wesel ein, wo Silvia als Lehrerin arbeitet. Schon als Welpen hat sie ihn langsam an diese Aufgabe herangeführt.

„Das ist wichtig, denn obwohl sie sehr

freundlich sind, haben Eurasier oft eine gewisse Zurückhaltung Fremden gegenüber. Wenn man möchte, dass der Hund offen auf andere zugeht, sollte man das früh üben.“ Akkimo lauscht den Kindern, wenn sie vorlesen, und trägt mit seiner ruhigen Ausstrahlung zu einer angenehmen Atmosphäre bei. Silvia bindet ihn auch aktiv in den Unterricht ein. „Es

motiviert die Kinder, wenn er Rechenaufgaben würfelt oder ihnen die Lösung zur Eigenkontrolle in einem Rucksack bringt.“

Gibt es mal Streit, sorgt Akkimo für Entspannung – und ist ein Kind bedrückt, merkt er es schnell. „Er ist ein richtiger Seelentröster und zeigt mir, wenn jemand besondere Zuwendung braucht.“ Einmal fand Silvia einen ihrer Schüler sogar an

DIE RASSE IN KÜRZE

Ursprung:

Der Eurasier ist eine der jüngsten FCI-anerkannten Hunderassen. Sie wurde in den 1960er Jahren entwickelt. Das Ziel war ein ursprünglicher, gesunder und unkomplizierter Familienhund. Seine Ahnen kommen aus Europa und Asien, so entstand „Eurasier“.

Verwendung:

vielseitige Partner im Hundesport, beim Wandern und Reiten. Feinfühliges Helfer in der tiergestützten Therapie oder Pädagogik.

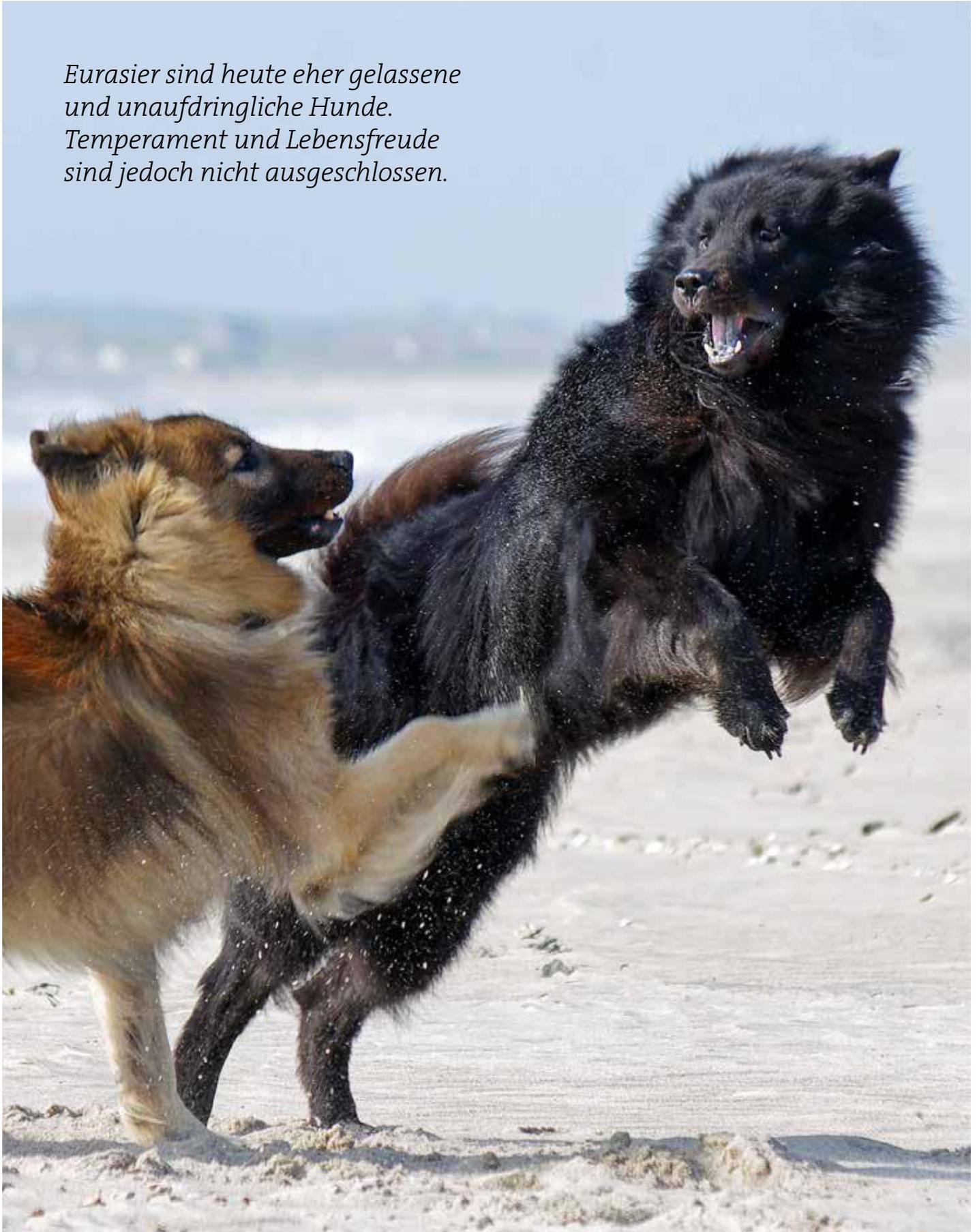
Wesen:

ausgeglichen, aufmerksam, anhänglich gegenüber ihrer Familie, anpassungsfähig, freundlich, fröhlich, intelligent, sensibel, ruhig, unabhängig

Lebenserwartung:

12 bis 14 Jahre

Eurasier sind heute eher gelassene und unaufdringliche Hunde. Temperament und Lebensfreude sind jedoch nicht ausgeschlossen.





**Hundegesundheit
beginnt mit uns.**



**Natürliche
Ergänzungen
aus der
Tierheilpraktik.**



dog-fit.com

Akkimo gekuschelt und fest schlafend vor. Eine Schwäche hat der fürsorgliche Klassenhelfer allerdings: „Seit er einmal einen Ranzen und die Butterbrotdose darin geöffnet hat, schließen wir Taschen mit Essbarem in der Pause weg“, erklärt Silvia schmunzelnd.

Robuster Naturbursche

Eins ist Silvia wichtig: „Trotz seiner Ausgeglichenheit und Anpassungsfähigkeit ist der Eurasier kein reiner Sofahund. Er möchte raus in die Natur und liebt Spaziergänge bei jedem Wetter.“ So wie Bonnie: Die 3,5 Jahre alte Eurasier-Hündin begleitet die Wandergruppe ihres Herrchens Christoph Laßmann auf Mehrtageswanderungen. Vor 2 Jahren haben sie den 170 km langen Rennsteig gemeistert und unterwegs in Schutzhütten übernachtet. In der sächsischen Schweiz schliefen sie in Höhlen oder unter Felsüberhängen.

Ihr Futter trägt Bonnie im Hunderrucksack: Auf einer 9-Tages-Tour kommen fast 5 kg zusammen. „Wandern ist mit ihr sehr angenehm. Sie gehört zu den Rassevertretern mit wenig Jagdtrieb – der kann je nach Individuum unterschiedlich ausgeprägt sein. Außerdem ist sie selbstbewusst und sehr trittsicher.“ In der Regel haben Eurasier einen gesunden Bewegungsapparat und ihre Größe – laut Standard 48 bis 56 cm bei Hündinnen und 52 bis 60 cm bei Rüden – ist für einen vierbeinigen Wanderpartner ideal. „Bonnie kann weite Strecken laufen, aber ich kann sie auch mal auf meine Schultern heben.“ Denn die Hündin klettert zwar wie eine Bergziege, aber bei

Leitern endet ihre Geschicklichkeit. Ihr üppiges Haarkleid mit der dichten Unterwolle sieht nicht nur attraktiv aus, es erfüllt auch seinen Zweck: „Letztes Jahr sind wir im Winter über den Fichtelberg gewandert und in einen Schneesturm geraten. Das hat Bonnie gar nicht beeindrückt. Eurasier sind sehr robust und können auch tiefere Temperaturen gut verkraften.“ Die Pflege des schmutzabweisenden Fells ist überraschend einfach: Einmal in der Woche gründlich durchbürsten reicht meist aus. Dieses Jahr möchte Christoph mit Bonnie auf dem Mosel- oder Rheinsteig wandern – und irgendwann einen Traum verwirklichen und den internationalen Bergwanderweg der Freundschaft von Eisenach nach Budapest bestreiten.

Polarhund made in Germany

Wie kommt es, dass der Eurasier so ein vielseitiger und dabei unkomplizierter Partner ist? Die Antwort: Genau das war seit der Entstehung dieser Rasse das Ziel ihrer Zucht – und die fand in den VDH-angehörigen Zuchtvereinen stets zentral geplant, wissenschaftlich begleitet und mit hohen ethischen Standards statt. Am Anfang stand ein Hund, der auf den Namen „Kanadier“ hörte. Der deutsche Hundeliebhaber Julius Wipfel und seine Familie adoptierten ihn nach dem ersten Weltkrieg aus dem Tierheim. Man ging davon aus, dass kanadische Soldaten ihn mitgebracht und bei ihrer Heimkehr zurückgelassen hatten.

Kanadier war ein nordischer Mischling, hochintelligent und mit einer starken Persönlichkeit, aber nicht einfach im Umgang. Nach seinem Tod wollte Familie Wipfel einen Nachfolger: Wolfsspitz Bella zog ein – liebenswürdig und sanft, aber ganz anders als der instinktsichere Kanadier. Wipfels Frau hatte eine zündende Idee: Züchten wir eine neue Rasse, in der die besten Eigenschaften beider Hunde vereint sind!

Als Ausgangsrassen wählte Julius Wipfel Wolfsspitz und Chow-Chow, kynologisch unterstützt wurde er von namhaften



Kurze Wanderrast für Bonnie.

Foto: Christoph Laßmann



Foto: Susanne Lindstedting

Markenzeichen: Die buschige, über den Rücken getragene Rute ist typisch für den Eurasier.

Experten wie Konrad Lorenz. 1960 fiel der erste Wurf „Wolf-Chows“. Ab den 1970er Jahren wurden Samojuden eingekreuzt, um den zunächst sehr engen Genpool zu erweitern. Durch regelmäßige Einkreuzungsprojekte und die zentrale Zuchtsteuerung konnte der Inzuchtgrad stetig verbessert werden. Im Jahr 2024 betrug er für die Hunde der KZG Eurasier nur noch 1% über 6 Generationen – ein vergleichsweise hervorragender Wert.

Zukunftsorientierte Hundezucht

„Die Anforderungen an die Hundezucht ändern sich und wir nutzen die modernen

VEREINSINFO

Kynologische Zuchtgemeinschaft
Eurasier e. V. (KZG Eurasier),
→ www.eurasier.de

Eurasier Klub e. V. Sitz Weinheim
(EKW), → www.eurasier-klub.de

Möglichkeiten der Wissenschaft zum Wohle der Hunde“, erklärt Cornelia Otterpohl, Zuchtleiterin der Kynologischen Zuchtgemeinschaft Eurasier (KZG Eurasier). Es ist dem Engagement und dem Konzept der Zuchtvereine zu verdanken, dass der Eurasier bis heute ausgesprochen gesund ist und keine Übertypisierung oder nennenswerte rassetypischen Erkrankungen hat.

„Schon seit 2013 lagern wir Blutproben aller Zuchthunde ein, um sie für Gentests und neu entwickelte Genanalysen nutzen zu können. Zukünftig werden wir nicht den üblichen, auf Basis der Stammbäume errechneten, sondern den tatsächlichen, individuellen genomischen Inzuchtkoeffizienten nutzen, um die genetische Vielfalt und damit die Gesundheit zu erhalten.“ Für die Entwicklung der bisherigen sowie neuer Gentests arbeitet der Verein mit der Universität Bern zusammen.

Mit großem Erfolg: Der so entstandene Test für das Dandy-Walker-Syndrom wird heute weltweit verwendet – und hat dazu geführt, dass kein Eurasier mehr unter dieser Nervenerkrankung leiden muss.

Darüber hinaus müssen Zuchthunde in der KZG Eurasier auf Erkrankungen der Augen, Schilddrüse, Lendenwirbelsäule, Hüfte und Knie untersucht werden. Hunde mit instabilen Sprunggelenken, Autoimmun- oder Bauchspeicheldrüsenerkrankungen sowie weiteren gesundheitlichen Problemen werden nicht zur Zucht zugelassen.

Alle Verpaarungen werden von der Zuchtleitung nach gesundheitlichen Kriterien geplant. So wird sichergestellt, dass auch ein Hund mit vielen Ausstellungserfolgen nicht zu oft in der Zucht eingesetzt und der Genpool damit auf lange Sicht zu eng wird. „Wir treffen heute Entscheidungen, die sich vielleicht erst in 5 oder 10 Jahren positiv auf die Gesundheit auswirken – aber genau darum geht es bei vorausschauender Hundezucht“, erklärt Cornelia.

Legendäres Feingefühl

Alle Welpen werden bei den Eurasier-Zuchtvereinen des VDH über eine zentrale Warteliste vermittelt und Interessenten vorher auf ihre Eignung überprüft. „Das gibt sowohl den Züchtern als auch den Hundehaltern Sicherheit“, sagt Zuchtleiterin Cornelia. Wie lange man auf einen Welpen warten muss, ist unterschiedlich: Je genauer die Vorstellungen z. B. in puncto Farbe oder Entfernung, desto länger kann es dauern. „Im Durchschnitt haben wir etwa 130 Menschen auf der Warteliste. Darunter sind aber auch Leute, die den Hund erst beim Renteneintritt möchten.“ Deshalb kann es manchmal auch schnell gehen.

Welpenkäufer haben im Zuchtverein jederzeit einen Ansprechpartner, für Notfälle stehen ein Hilfsfond, Pflegestellen und das Team von Eurasier in Not bereit. „Wir haben eine lebenslange Verantwortung für die von uns gezüchteten Tiere – das ist unser Grundsatz“, betont Cornelia. Eine persönliche Geschichte hat sie auch noch parat: Sie zeigt das sprichwörtliche Feingefühl des Eurasiers.

Als sie einmal vor einigen Jahren um ihren Sohn während seines Afghanistan-Einsatzes nach einem Sprengstoffanschlag

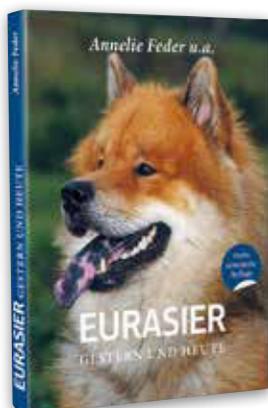
bangte, wick ihre Hündin Bajuscha nicht von ihrer Seite – dabei wirkte Cornelia während der stundenlangen Wartezeit nach außen hin völlig gefasst. Bajuscha lag sogar beim Bügeln neben ihr, obwohl das Bügeleisen nicht gerade ihr bevorzugtes Haushaltsgerät war. Glücklicherweise kehrte Cornelias Sohn gesund heim. Doch spätestens seit diesem Tag weiß die Rasse-Expertin: „Eurasier kann man nichts vormachen. Ich könnte vielleicht meinen Ehemann anlügen – aber niemals meinen Eurasier.“



Faszination Eurasier

Autoren: Barbara und Thomas Post

Bestellbar per Mail an:
→ y.schreiber@eurasier.de



Eurasier – Gestern und Heute

Autorin: Annelie Feder u. a.

Bestellbar auf:
→ www.eurasier-heute.de

DEIN TRAUMBERUF WARTET WERDE HUNDETRAINER/IN!

**Starte jetzt deine Karriere als
zertifizierte/r Hundeerzeher/in
und Verhaltensberater/in (IHK)!**



- ✓ **Praxisorientierte Ausbildung**
mit 350 Praxisstunden
- ✓ **IHK-zertifiziert**
Anerkennung in der Branche
- ✓ **Theorie + Praxis**
Block- oder berufsbegleitend
- ✓ **Direkt in Hundeschulen lernen**
mit flexiblen Seminaren
und spannenden
Praxisangeboten

